

Heidelberger Madrigalchor – Konzert am 20. Juni 2010
Robert Schumann
Vom Pagen und der Königstocher
Romantische Chor- und Orchestermusik

Datum: Sonntag, 20.06.2010
Uhrzeit: 20:00 Uhr
Ort: Heidelberger Schloss, Königssaal
Ausführende: Heidelberger Madrigalchor
Kammerphilharmonie Mannheim
Solisten: Silke Schwarz – Sopran
Anne-Theresa Albrecht – Alt
Marcus Ullmann – Tenor
Sebastian Geyer – Bass
Leitung: Michael Sekulla
Konzeption: Joachim Draheim
Programm: Romantische Chor- und Orchestermusik von
Robert Schumann (1810-1856)
Zum 200. Geburtstag

In bewährter Tradition, sich dem breiten Schaffen einer großen Komponisten Persönlichkeit in zwei unterschiedlichen Konzerten zu nähern, widmet der Heidelberger Madrigalchor das Konzertpaar des Jahres 2010 dem Jubilar Robert Schumann und unterstreicht damit die besondere Beziehung des Romantikers zu Heidelberg. Bereits Ende März eröffnete der Chor die Schumann-Ausstellung in der Alten Aula mit den „Romanzen und Balladen“ für Chor a-Cappella und Sololiedern vorwiegend aus der Heidelberger Studienzeit des Komponisten.

Das zweite Konzert am 20. Juni im Heidelberger Schloss stellt dagegen die Chorsymphonischen Werke und Balladen in den Mittelpunkt, ein Genre der Romantik, zu dem Schumann in seinen späten Lebensjahren einen beachtlichen Beitrag geleistet hat. Die selten aufgeführte Ballade „Vom Pagen und der Königstocher“ nach Geibel, das „Requiem für Mignon“ nach Goethe sowie das Nachtlied „Quellende, schwellende Nacht“ nach Hebbel bilden den Schwerpunkt des Programms. Des Weiteren erklingt ein Opernfragment mit dem Titel „Der Korsar“ nach Byron, sowie das Scherzo aus einer unvollendeten Symphonie, beides in der Erstausgabe (z.T. auch Instrumentation) des mit dem Zwickauer Schumann-Preis ausgezeichneten Musikwissenschaftlers und Herausgebers Joachim Draheim, von dem das Konzept beider Schumann-Konzerte des Madrigalchores und das der Ausstellung stammt. Eine Heidelberger Erstaufführung erfährt auch die in den neunziger Jahren wiederentdeckte „Tragödie“ nach Heine. Zu den bekannten Werken des Abends gehören das „Zigeunerleben“ in der Orchesterfassung des Gewandhauskapellmeisters Carl Reinecke und die Ouvertüre zu Schumanns einziger Oper „Genoveva“.

Als Solisten sind Silke Schwarz und Sebastian Geyer vom Heidelberger Theater, die Mezzosopranistin Anne-Theresa Albrecht vom Nationaltheater Mannheim, sowie der Tenor Marcus Ullmann zu hören. Die Kammerphilharmonie Mannheim begleitet den Abend und tritt auch bei zwei Orchesterwerken in den Mittelpunkt. Die Leitung hat Michael Sekulla.